



4

Ist der erste Farbauftrag gut durchgetrocknet, folgt die nächste, etwas dunklere, Lasur. Dabei hat man die Möglichkeit innerhalb der noch feuchten Farbfläche durch hinzufügen weiterer Farbtöne leicht zu modulieren.

Als Grundfarbe verwendete ich wieder die Basisfarbe *Siena gebrannt*, da ein Ziegel in etwa diesem Farbton entspricht. *Ultramarinblau* (im Schattenbereich spiegelt sich die Umgebungsfarbe) und dazu etwas *Krapplackrot*. Wenn Sie Farbe einfließen lassen, so sollte diese nicht

flüssiger sein als die zuerst aufgetragene, ansonsten kommt es zum "Ausblumen", was je nach Oberfläche oder Motiv u. U. sogar gewünscht sein kann.

Mischen sie diese Zusatzfarben möglichst schon vor dem ersten Farbauftrag an, damit das Arbeiten zügig voran geht. Nichts schlimmer, als ständig zu wenig angemischte Farbe. Aus diesem Grunde immer eine größere Farbmenge in einem größeren Napf bereithalten. Tubenfarben sind dafür am bestens geeignet.



5

Lasur auf Lasur gesetzt führt weiter in die Tiefe. Und immer wichtig, die darunterliegende Schicht sollte immer gut durchgetrocknet sein. Zuhause kann man einen Haartrockner verwenden, ein unentbehrlicher Helfer und im Freien zwischendurch das Bild an die Sonne legen zum Trocknen.

Legen Sie zu schnell die Farbaufträge bzw. in noch feuchte Stellen, verschmutzt die Farbe oder neutralisiert sich und Sie haben nur noch eine

undefinierbare Soße vor sich. Und das wollen wir ja nicht haben.

Immer gut ist Licht und Schatten. Das macht ein Bild "griffig" und gibt Formen.

Nachdem sich alles auf dem Lande abspielt darf etwas Bemoosung nicht fehlen. Ergo ist etwas Grün nicht verkehrt, zumal es auch die Kontrastfarbe zum Ziegelrot ist. *Saftgrün* ist eine meiner Standardfarben, die ich gerne dazu verwende.



6

Der nächste Schritt ist die Setzung der ersten, tieferen Schattenbereiche. Schon nimmt die Sache Form an und auch schön zu sehen, dass die Ziegel nicht mehr korrekt aufeinander liegen. Dieser Umstand bringt zusätzlich Leben und weitere Tiefen ins Bild.

Grundsätzlich gibt es keine schwarzen Schatten. Diese werden, entsprechend der Tageszeit, der Umgebungsfarbe angepasst. In der Regel blaustichig mit einem Schuss Rot gemischt. Wie

üblich aus *Ultramarin*, *Krapplack* und etwas *Siena gebrannt* dazu, um dem Ton die "Härte" bzw. die "Schärfe" zu nehmen.

Mittagsschatten ist am kältesten, Vormittag- und Nachmittagschatten rotstichig warm.

Dabei nicht vergessen, auch im Schatten gibt es Lichter durch Widerspiegelungen. Damit kann man weitere Höhen und Tiefen setzen und die Farbfläche wirkt nicht langweilig.



7

Schon ist das Bild so gut wie fertig! Zuletzt die Schlagschatten im Ziegelbereich selbst ausführen und dann die Unterseite des vorspringenden Giebels mit einem Schatten versehen.

Hier spiegelt sich, wie schon oben erwähnt, das Umgebungslicht (Himmel oder ein anderes Gebäude) wider und ganz besonders die sonnige Hauswand. Ein Hauch *Siena natur* in die Grundfarbe laufen lassen, bringt hier buchstäblich Leben an die Bude.

Als Krönung noch ein paar Tiefen herausarbeiten, mit dem nassen Pinsel etwas sprengeln, einige kleine Details einbauen und schon ist das Motiv fertig zur Signatur und zum Verkauf.

Habe ich zuviel versprochen? Mit wenig Zeitaufwand, vielleicht maximal 2 Stunden, ist ein ganz passables Motiv entstanden.

Ich wünsche Ihnen den gleichen Spaß den ich hatte beim Nachmalen.